

Lösungen für Kita- und Schulschließungen sowie besondere Belastung durch Pflege von Angehörigen in der aktuellen Corona-Situation

Online-Meeting

02.02.2021

Christine Jentzsch
Kompetenzzentrum Frau & Beruf Bergisches Städtedreieck

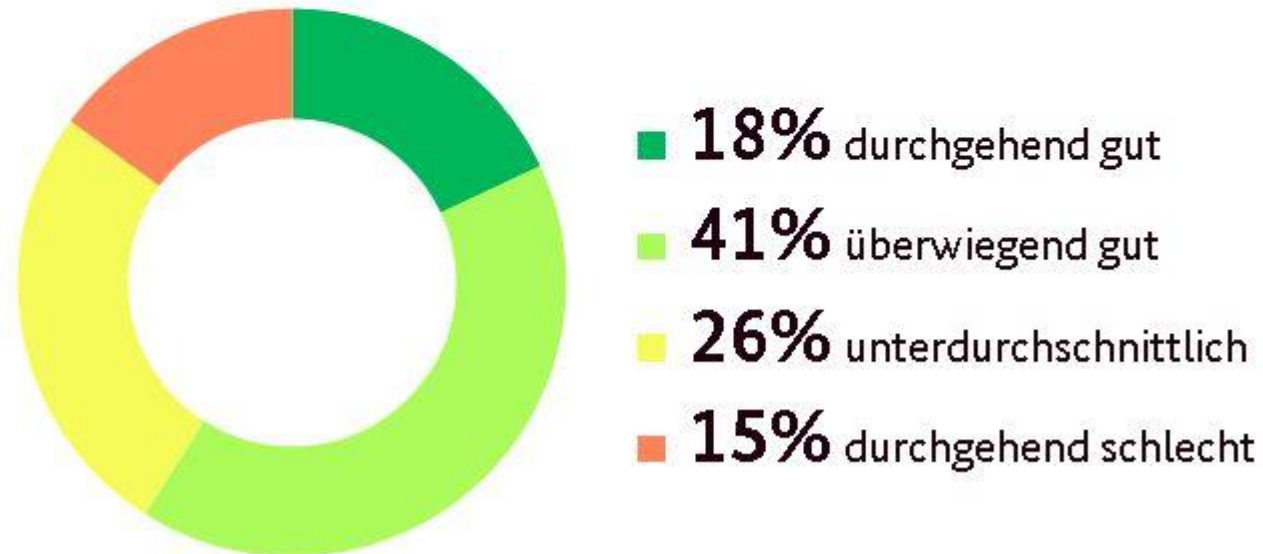
Ursula Nicola-Hesse
berufundfamilie Service GmbH

Worüber wollen wir uns heute austauschen?

- Aktuelle Situation von Eltern
- Aktuelle Situation von Beschäftigten, die Angehörige versorgen oder pflegen
- Staatliche Hilfen
- Betriebliche Lösungsansätze

Wie bewältigen Familien die Corona-Krise?

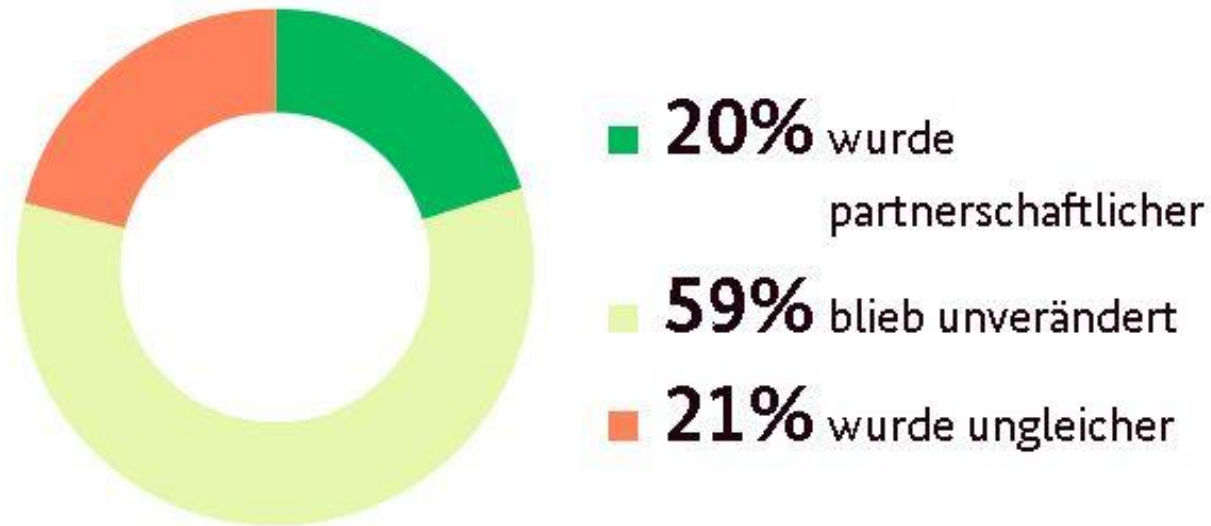
Die Bewältigung der Corona-Krise im Frühjahr 2020 lief für Eltern unterschiedlich:



Quelle: BMFSFJ 2021

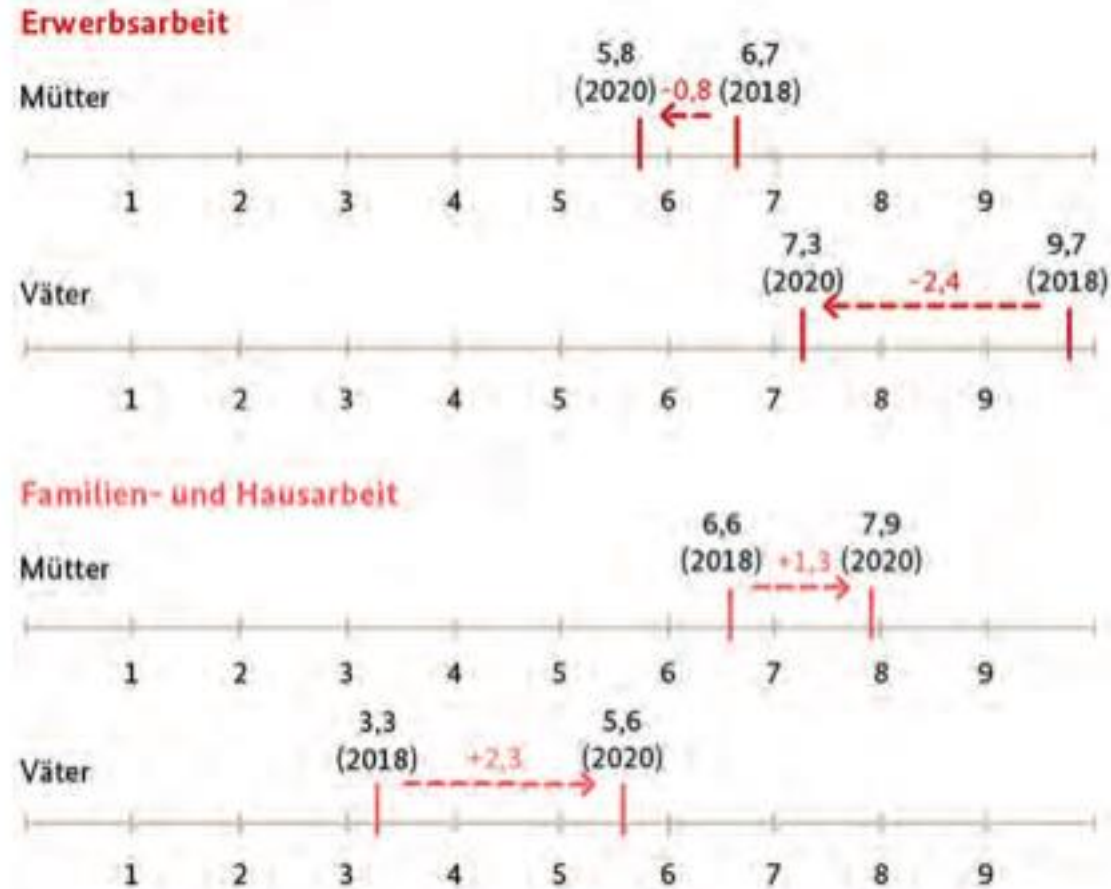
Veränderte Aufteilung der Kindererziehung

Veränderungen in der Aufteilung der Kinderbetreuung
bei Eltern in Partnerschaften:



Die aktuelle Situation von Eltern

Abb. 18: Zeit für Erwerbs- und Familienarbeit 2018 und 2020 (durchschnittliche Stunden an einem normalen Werktag)



Erhebungszeitraum: März – Juli 2020

Quelle: Mannheimer Corona-Studie 2020, gewichtet, Darstellung BiB.

Die aktuelle Situation von Eltern

Eltern mit eher partnerschaftlichen Erwerbskonstellationen fiel die Neuorganisation der Kinderbetreuung schwerer als anderen

Frage: "Wie würden Sie die Neuorganisation der Kinderbetreuung beschreiben?"

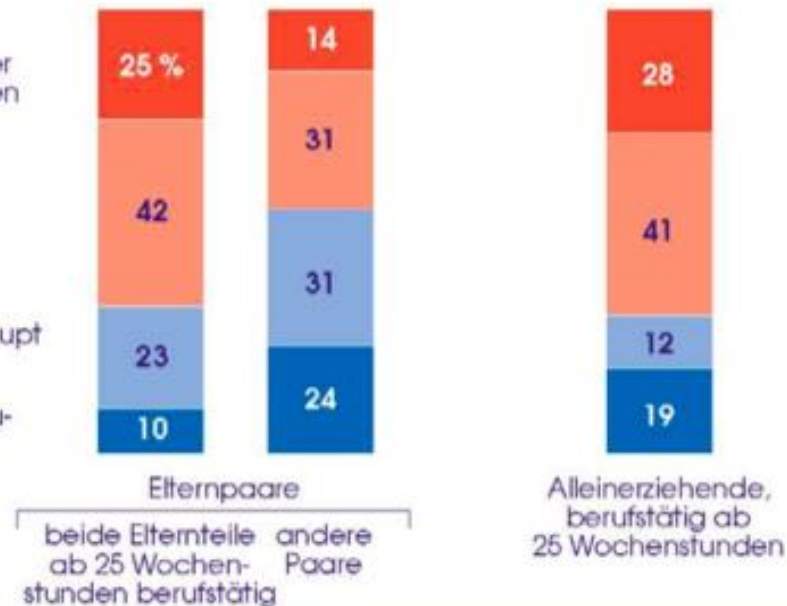
Die Kinderbetreuung neu zu organisieren war –

schwierig, und wir sind mit der Lösung nicht wirklich zufrieden

schwierig, aber wir haben eine gute Lösung gefunden

nicht besonders bzw. überhaupt nicht schwierig

Wir mussten die Kinderbetreuung nicht neu organisieren



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Eltern mit Kindern unter 15 Jahren

Quelle: Allensbacher Archiv, IFD-Umfrage 8237 (2020)

© IFD-Allensbacher

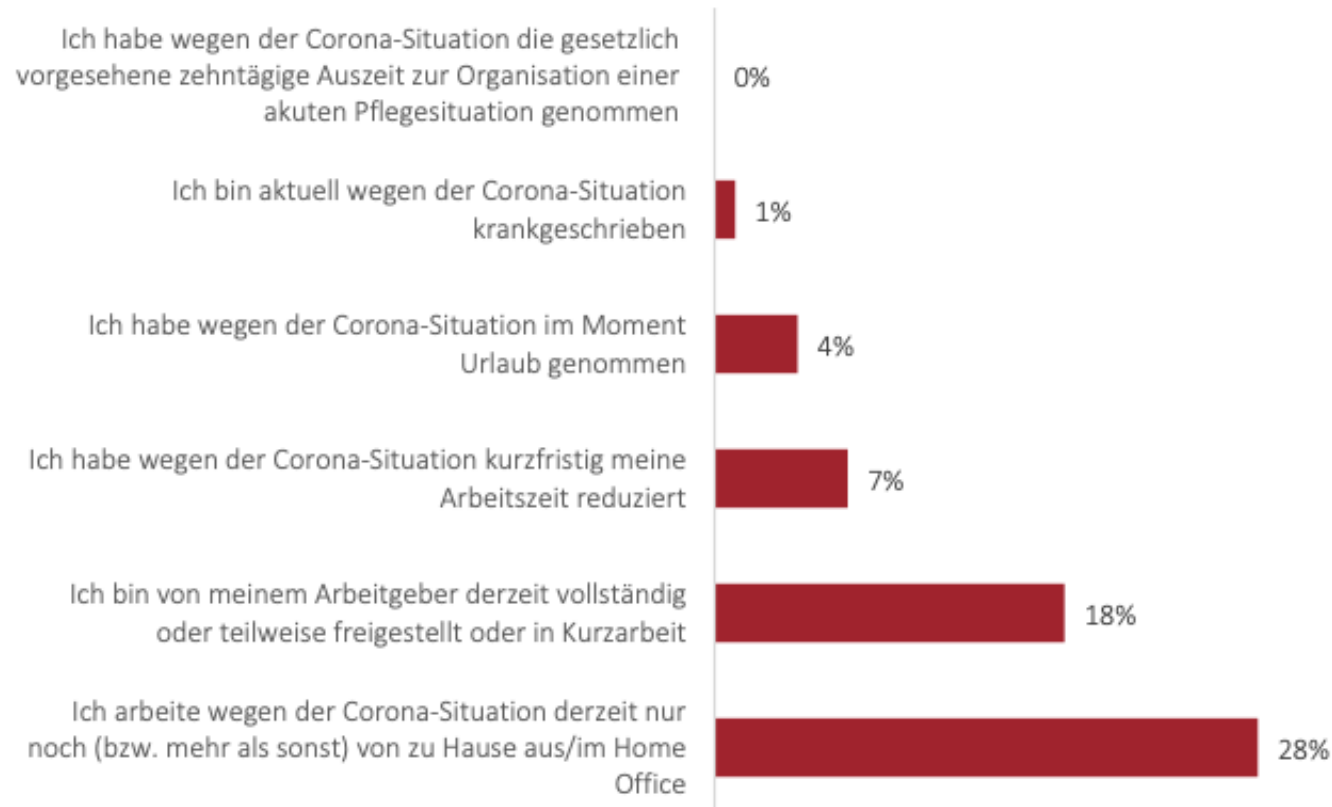
Erhebungszeitraum: April/ Mai 2020

Arbeitgeber sind entgegengekommen:

- 75 % der Befragten gaben an, dass ihr Arbeitgeber ihnen weitergeholfen hat, auch wenn ein gutes Viertel der Arbeitgeber nicht begeistert davon war
- 20 % Prozent der Arbeitgeber haben zwar Verständnis gezeigt, konnten aber nicht helfen
- Nur 6 % der Arbeitgeber haben kein Verständnis gezeigt und eine Unterstützung verweigert

Die aktuelle Situation von Beschäftigten, die Angehörige betreuen und pflegen

Sie müssen die Pflegesituation und Ihren Beruf miteinander vereinbaren. Welche der folgenden Möglichkeiten treffen auf Sie zu? [Mehrfachnennungen möglich; abhängig Beschäftigte]



Erhebungszeitraum:
März – Juli 2020

Abbildung 14: ZQP-Befragung pflegender Angehöriger in der COVID-19-Krise (n = 520).

Die aktuelle Situation von Beschäftigten, die Angehörige betreuen und pflegen

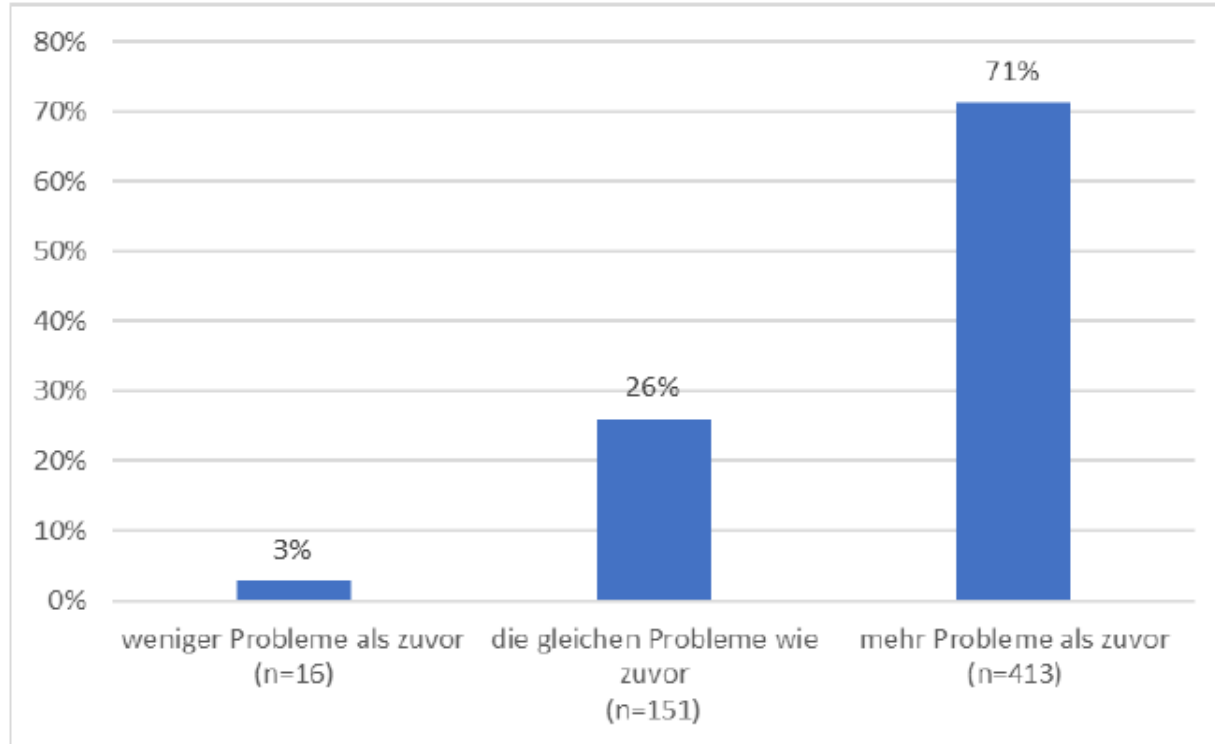


Abbildung 35: Probleme bei der Vereinbarkeit von Pflege und Beruf

DAK Studie zur Situation der häuslichen Pflege während der Corona Pandemie

Die Zufriedenheit mit dem Umgang des Arbeitgebers ist relativ hoch:

- 65 % sind eher oder sehr zufrieden mit ihrem Arbeitgeber
- Weitere 20 % sind teilweise zufrieden
- Insgesamt 15 % sind eher oder gar nicht zufrieden mit dem Umgang des Arbeitgebers mit der Coronavirus-Pandemie

Staatliche Hilfen und gesetzliche Regelungen

Unterstützung für Beschäftigte, die Angehörige pflegen

Familien von Pflegebedürftigen:

Die **Akuthilfen** im Rahmen des Gesetzes zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung und Pflege erneut bis zum 31. März 2021 **verlängert**.

1. Fortführung einer längeren Unterstützung in einer akuten Pflegesituation

Pflegeunterstützungsgeld: 20 (statt bisher 10) Arbeitstage lang Pflegeunterstützungsgeld als Lohnersatzleistung, auch bei Engpass in der pflegerischen Versorgung durch die Pandemie

Unterstützung für Beschäftigte, die Angehörige pflegen

- 2. Kurzzeitige Arbeitsverhinderung:** Beschäftigte können in einer akut auftretenden Pflegesituation bis zu 20 (statt 10) Tage der Arbeit fernbleiben. Denn im Zuge der Corona-Pandemie kann es wieder zu Engpässen bei anderweitigen Unterstützungen in der Pflege kommen.
- 3. Familienpflegezeit und Pflegezeit** weiterhin flexibler nutzen
- 4. Berücksichtigung von Einkommenseinbußen** bei der Ermittlung der Höhe der zinslosen Darlehen

Alle Infos: www.wege-zur-pflege.de/corona

Unterstützung bei Kita- und Schulschließungen

NEU: Zusätzliche Kinderkrankentage in 2021:

10 Tage pro Elternteil mehr, 20 Tage für Alleinerziehende können bei den Krankenkassen beantragt werden. Sie können auch genutzt werden, wenn das Kind gesund, aber die Betreuung in Kita und Schule nicht gewährleistet ist.

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/alle-meldungen/kinderkrankengeld-wird-ausgeweitet/164738>

Unterstützung bei Kita- und Schulschließungen

Entschädigung nach dem Infektionsschutzgesetz:

Die **Entschädigungszahlungen bei fehlender Kinderbetreuung** können (nach aktuellem Stand 02.02.2021) als Lohnersatzleistung nach dem Infektionsschutzgesetz **noch bis zum 31.03.2021** genutzt werden:

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/kinderbetreuung-bei-schul--und-kitaschliessungen/164594>

<https://www.ifsg-online.de/index.html>

Unterstützung bei Einkommenseinbußen

Notfall-Kinderzuschlag

Familien mit Einkommenseinbußen, z.B. durch Kurzarbeit können den **Notfall-KIZ** als Zuschlag zum Kindergeld beantragen: <https://www.bmfsfj.de/kiz>

Wohngeld

Familien sollten unbedingt prüfen, ob sie durch das geringere Einkommen einen **Anspruch auf Wohngeld** haben und dieses unbedingt beantragen:

<https://www.bmi.bund.de/DE/themen/bauen-wohnen/stadt-wohnen/wohnraumfoerderung/wohngeld/wohngeld-node.html>

Bildungs- und Teilhabepaket

Wer Kinderzuschlag und Wohngeld erhält, hat auch Anspruch auf Leistungen aus den Bildungs- und Teilhabepaket: Ausflüge, Klassenfahrten, 154,50 € für Schulbedarf, ÖPNV-Schüler-Ticket, Mittagsverpflegung in Kita und Schule, monatlich 15,- € für Musikschule und Sportverein

NEU: Finanzierung von internetfähigen Endgeräten und Zubehör für Distanzlernen von zu Hause

Laptop, Tablet, Desktop-PC, Drucker, Headset, Software ...

> Nur mit Bestätigung der Schule, dass keine Leihgeräte zur Verfügung stehen
(Ein Beispiel-Formular wird Ihnen mit der Präsentation zugeschickt)

Antragsstellen: <https://www.bmas.de/DE/Themen/Arbeitsmarkt/Grundsicherung/Leistungen-zur-Sicherung-des-Lebensunterhalts/Bildungspaket/Laenderuebersicht/inhalt.htm> |

Informationen über Familienleistungen

In wenigen Schritten können Familien ermitteln, ob sie Ansprüche auf unterstützende Leistungen haben

<https://www.infotool-familie.de/>

Alle zusätzlichen Hilfs- und Unterstützungsangebote , die Familien in der Corona-Pandemie helfen, finden Sie hier:

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/corona-pandemie>

Alle Leistungen finden Sie im „Checkheft Starke Familien“ des Bundesfamilienministeriums.



Betriebliche Lösungsansätze

Arbeitszeit



- Erweiterung der Regel-/Rahmenarbeitszeit (05.30 bis 22.00 Uhr)
- Keine Kernarbeitszeit.
- Es darf „rund um die Uhr“ gearbeitet werden, natürlich unter Beachtung des Arbeitszeitgesetzes.
- Möglichkeit auch Samstag zu arbeiten.
- Erweiterung der Gleitzeitkonten auf bis zu max. 80 Minusstunden.
- „Danke-Tag“ für alle Mitarbeitenden
- Sehr flexibler Einsatz- und Stornierungsmöglichkeiten des Zeitwert-Lebensarbeitszeitkontos für Freistellungen, Reduzierungen auf Teilzeit etc.

Betreuung



- 25 % der Arbeitszeit im Homeoffice darf für Kinderbetreuung erfasst werden.
- Für Kinderbetreuung zusätzliche Urlaubstage (bis zu 10 Tagen)
Kinder bis 12 Jahre
- Wenn Urlaub zur Kinderbetreuung genommen werden muss, wird 1 Tag pro Woche als zusätzlicher Urlaubstag gewährt.
- Um Kolleg*innen in der aktuellen Ausnahmesituation zu entlasten, werden Zeitspenden gesammelt.
- 3 Tage Sonderurlaub für Pflege von Angehörigen, falls coronabedingt schwierig
- mobiles Arbeiten: die Zugänge wurden zwischen Kolleg*innen getauscht, die ein Betreuungsproblem haben und denen, die keines haben, aber einen Zugang zum mobilen Arbeiten (Token-Tausch)
- Nutzung virtueller Beratungs- und Betreuungsangebote für die Ferien.

Kom- munikation



intern

- Informationen über Homeoffice, Notfallkinderbetreuung, Umgang mit zu pflegenden Angehörigen u. v. m. über das Intranet
- Corona Break – zusätzliches Online Team-Meeting 2 x je Woche, ohne Agenda, um den informellen Austausch auf Distanz untereinander zu fördern.
- Einbeziehung des Betriebsrates in die Kommunikation mit den Beschäftigten und als Ansprechpartner für deren Sorgen und Fragen
- Offene Veranstaltung für Beschäftigte zu Fragen, Sorgen, teilweise mit Expert*innen
- Ausbau Sozialberatung oder externe Mitarbeiterberatung

Weitere Angebote



- Inkaufnahme von "Minderleistung" von Mitarbeitern, die zwar von zu Hause aus mobil arbeiten können, aufgrund der Schulschließungen aber insbesondere bei jüngeren Kindern einen erhöhten Betreuungsbedarf haben, der nicht die volle Arbeitsleistung (zeitlich und quantitativ) ermöglicht.
- Büchergutschein für die Beschäftigten als Präsent für die langen Tage in häuslicher Gemeinschaft
- Angebote zur Weiterbildung zu digitalem Arbeiten
- Nutzung virtueller Beratungs- und Betreuungsangebote für die Ferien
- Kostenloser Zugang zu virtueller Lernplattform für Schüler*innen

Und trotzdem

Was muss/kann man
als Arbeitgeber*in
bzw. Führungskraft
alles mittragen?



Wie viel Solidarität
kann man vom Team/
von Kolleg*innen
erwarten/verlangen?



Aufgabe



Interessen-
ausgleich



Individuum



Team



Weitere Online-Meetings:

24.02.2021 // 14:00 – 15:30
Uhr

**Das volle Potential eines
Unternehmens nutzen -
Vereinbarkeit für Mütter UND
Väter als Schlüssel und
Wettbewerbsvorteil**

Anmeldung:

Competentia.c.jentzsch@stadt.wuppertal.de



**HERZLICHEN DANK FÜR IHRE MITARBEIT UND
BLEIBEN SIE GESUND ! 😊**

**CHRISTINE JENTZSCH
STADT WUPPERTAL
Gleichstellungsstelle für Frau und Mann
KOMPETENZZENTRUM FRAU & BERUF
BERGISCHES STÄDTEDREIECK
Johannes- Rau- Platz 1, 42275 Wuppertal**

Telefon 0202 – 563 5022

Mail: competentia.c.jentsch@stadt.wuppertal.de


www.bergisch-kompetent.de

www.competentia.nrw.de/bergisches_staedtedreieck



Kontakt



 Hochstraße 49
60313 Frankfurt am Main

 069 7171333-170

 www.berufundfamilie.de

 akademie@berufundfamilie.de